

NoRo-Info 47/2024 27.11.2024

Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

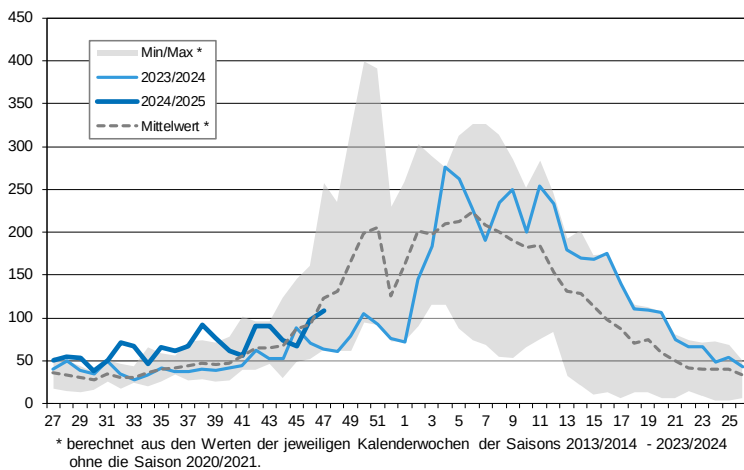
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

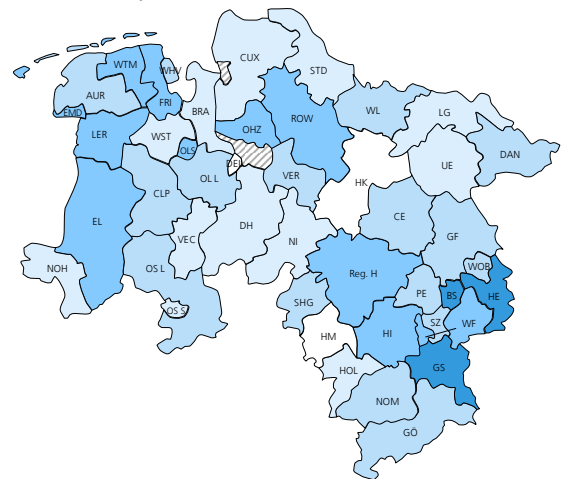
Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2024: 1439 (Vergleichszeitraum der Saison 2023/2024: 981)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
44	74	0 - 5	71	20,4
45	67	6 - 19	25	7,2
46	98	20 - 49	94	27,0
47	109	50 - 69	67	19,3
Gesamt	348	70 oder älter	91	26,1

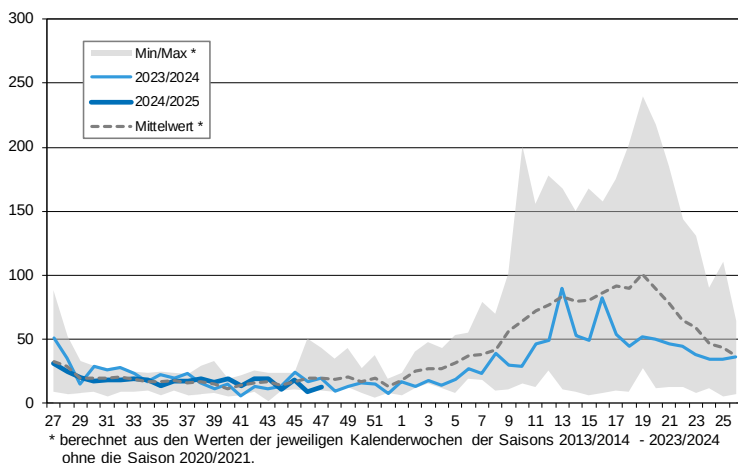


4-Wochen Inzidenz (44.-47. KW)

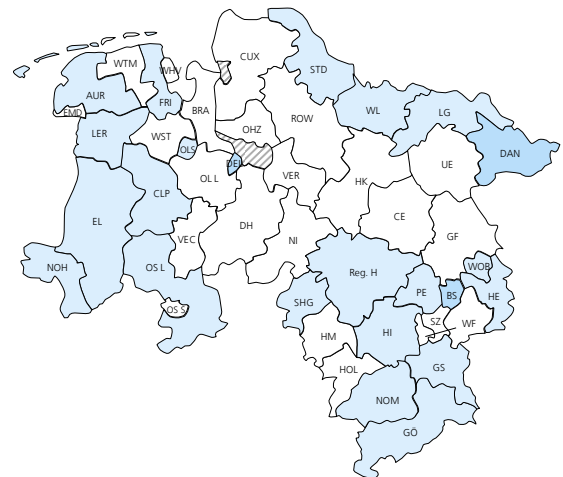
über 0 bis 2	über 10 bis 25
über 2 bis 5	über 25 bis 50
über 5 bis 10	über 50

Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2024: 371 (Vergleichszeitraum der Saison 2023/2024: 435)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
44	11	0 - 5	23	45,1
45	18	6 - 19	4	7,8
46	9	20 - 49	6	11,8
47	13	50 - 69	9	17,6
Gesamt	51	70 oder älter	9	17,6



4-Wochen Inzidenz (44.-47. KW)

über 0 bis 2	über 10 bis 25
über 2 bis 5	über 25 bis 50
über 5 bis 10	über 50

Übermittelte Ausbrüche

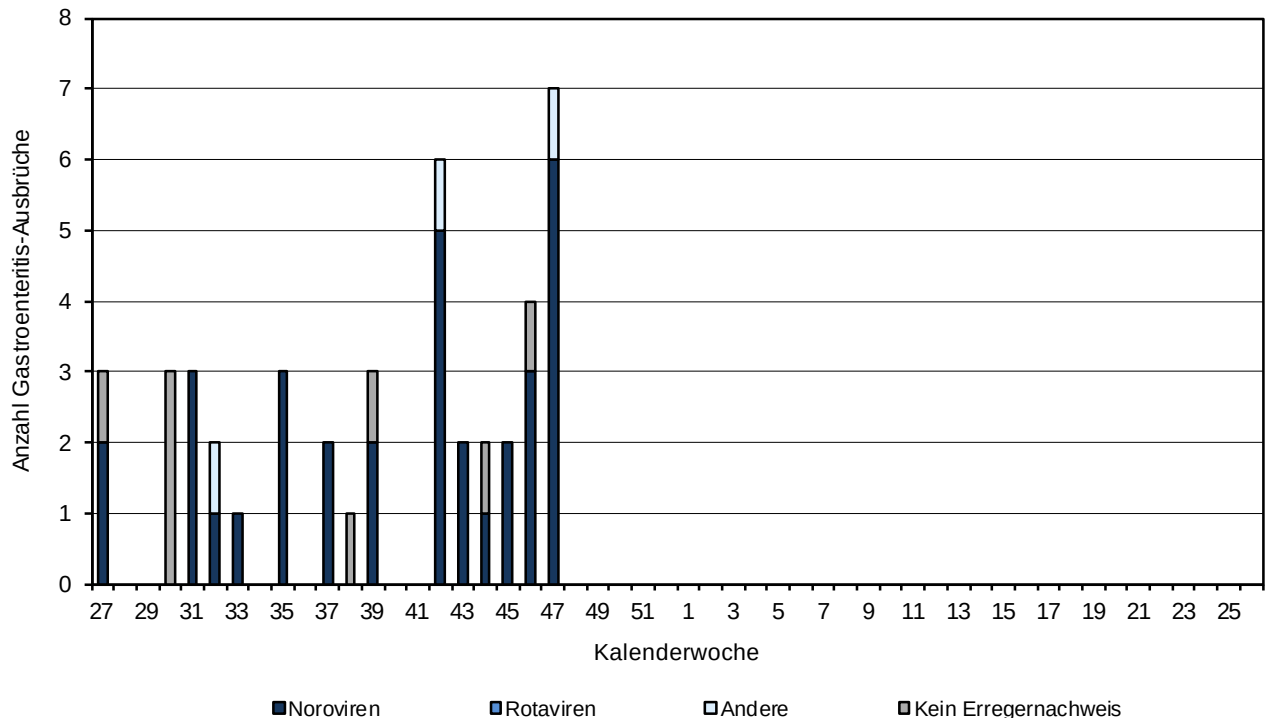
Im Zeitraum KW 44 bis 47 wurden 21 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 104 Fällen übermittelt, von denen 42 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu allen 21 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 10 x Krankenhaus, 6 x Alten-/ Pflegeheim, 2 x Kindergarten/Hort, 2 x Wohnstätten/Betreuungseinrichtungen, 1 x privater Haushalt,.

Im Zeitraum KW 44 bis 47 wurden keine Rotavirus bedingten Ausbrüche übermittelt.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

Während die Rotavirus-Infektionen weiterhin auf niedrigem Niveau im Bereich des langjährigen Mittelwertes liegen, scheint sich bei den Norovirus-Infektionen in den letzten Wochen ein erster Anstieg abzuzeichnen, der auch gut mit den langjährigen Erwartungswerten einhergeht.

Auch im Labor des NLGA ist in den vergangenen Wochen die Zahl der Gastroenteritis-Ausbrüche, bei denen Noroviren als ursächliche Erreger nachgewiesen wurden, angestiegen.

Es bleibt jedoch abzuwarten, ob sich dieser Trend weiter fortsetzt und rückblickend als der eigentliche Beginn der aktuellen Norovirus-Saison bewertet werden kann.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201
Dr. A. Baillot
Dr. M. Monazahian
Dr. S. Rettenbacher-Riefler

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -
Dr. K. Beyrer (-304)
Dr. K. Hille (-246)
L. Segelken (-141)
M. Wollenweber (-275)

Internet

www.nlga.niedersachsen.de > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen